



Was tun im Notfall?

Bleiben Sie ruhig und wählen Sie den Notruf **112**. Das Gespräch mit der Notrufzentrale orientiert sich an den 5 W-Fragen:

1. Wo ist es passiert?

Eine genaue Ortsangabe (Ort, Straße, Hausnummer usw.) erspart unnötiges Suchen und ermöglicht schnellstmögliches Eintreffen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.

2. Was ist passiert?

Beschreiben Sie den Notfall kurz. Daraus kann die Notrufzentrale die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen ableiten.

3. Wie viele Verletzte?

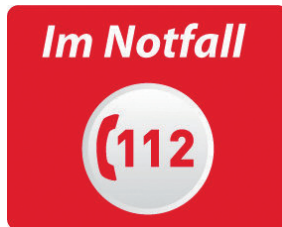
Die Anzahl der Verletzten ist für die Organisation der Rettungsmittel wichtig.

4. Welche Arten von Verletzungen?

Weisen Sie auf lebensbedrohliche Verletzungen besonders hin, damit ggf. ein Notarzt entsandt wird.

5. Warten Sie auf Rückfragen!

Legen Sie nicht auf. Die Notrufzentrale möchte ggf. weitere Einzelheiten erfragen.



Weiterführende Links:

www.112.eu
www.eena.org – www.112foundation.eu
www.notfall-telefax112.de

Den 112-Flyer gibt es in weiteren Sprachen:
www.europe-direct-stuttgart.de/112.htm

Mit freundlicher Unterstützung von:



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

Innenministerium
Baden-Württemberg
Dorotheenstr. 6
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11/231-4

E-Mail: poststelle@im.bwl.de
www.im.baden-wuerttemberg.de



Foto: © Europe Direct Stuttgart,
2011

EU-Kommissionspräsident
José Manuel Barroso in Stuttgart,
Januar 2011.

Layout: Norbert Ropelt



„Ein Europa - eine Nummer!“



„Ein Europa – eine Nummer!“

Die hohe Mobilität der Bürger Europas zeigt, wie wichtig die europaweit einheitliche Notrufnummer **112** ist, die überall ohne Vorwahl vom Mobiltelefon oder Festnetz aus gewählt werden kann.

Euronotruf feiert 20 Jahre

Bereits 1991 wurde die Einführung der **112** als europaweite Notrufnummer von den EU-Mitgliedstaaten gemeinsam beschlossen.

Was vor 20 Jahren begann, hat sich zu einer europäischen Erfolgsgeschichte entwickelt: Statt über mehr als 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern sind in der EU die Notrufzentralen heute über eine gemeinsame Nummer erreichbar: **112**.

Allerdings wissen nur 19 % (2011) der Menschen in Deutschland, dass sie die **112** europaweit wählen können, im EU-Durchschnitt sind es immerhin 26 %.

11.2. - Tag des europaweiten Notrufs 112

Um die Notrufnummer **112** bekannter zu machen, wurde auf Initiative des Europäischen Parlaments der jährliche Euronotruf-Tag am **11.2.** ins Leben gerufen.



Der Euronotruf 112 ...

- gilt europaweit
- ist vorwahlfrei
- ist kostenlos
- wird mit Vorrang im Funk- und Festnetz behandelt
- verbindet Sie mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale von Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei
- wird in vielen Ländern mehrsprachig bedient
- funktioniert in jedem Mobilfunknetz, also auch, wenn „Ihr“ Netz an Ihrem aktuellen Standort gerade nicht verfügbar ist
- funktioniert bei den meisten Mobiltelefonen auch ohne Aufhebung der Tastensperre, die Bedienprozedur kann jedoch von der für ein normales Telefonat erforderlichen Vorgehensweise abweichen

Tipp: Der Euronotruf **112** kann über das Mobiltelefon auch in vielen Staaten außerhalb Europas verwendet werden. Bitte informieren Sie sich für Ihr Reise-land über die aktuellen Bedingungen.



In welchen Ländern gilt die 112?

- In allen 27 EU-Staaten

In weiteren Staaten, wie zum Beispiel:

- Andorra
- Färöer-Inseln
- Island
- Liechtenstein
- Kroatien
- Monaco
- Norwegen
- San Marino
- Schweiz
- Türkei
- Vatikan



Weit über 500 Mio. Menschen in Europa können mit der einheitlichen Notrufnummer **112** die Notdienste erreichen.

Mit der **112** hat Europa ein gemeinsames Symbol für Hilfe in Notfällen.